

## Medienmitteilung

Bern, 30. Juli 2018

### Durchzogene Versuchsergebnisse für die Wintergerste

**Die Wintergerstensortenversuche 2018 von swiss granum (ÖLN-Anbau) und Agroscope (Extensio-Anbau) weisen leicht enttäuschende Resultate auf. Die Ergebnisse dienen ausschliesslich zur Beurteilung der Sortenversuche und sind keine Beurteilung der Gerstenernte in der Schweiz.**

#### Durchzogenes Jahr

Der Ertragsdurchschnitt im ÖLN-Anbau liegt bei 79 dt/ha, das heisst rund 15 dt tiefer als im 2017 (93.2 dt/ha), einem sehr guten Jahr für die Gerste. Im Extensio-Anbau liegt der Versuchsdurchschnitt bei 70.3 dt/ha und ist somit ca. 9 dt tiefer als derjenige des Vorjahres (79.5 dt/ha). Das trockene Wetter im April gefolgt von den häufigeren Niederschlägen von Mai bis Anfang Juni haben sehr wahrscheinlich die Erträge beeinflusst. Der Krankheitsdruck war bei der Abreife hoch, selbst im ÖLN-Anbau. Zudem gab es lokal teilweise schon früh starke Lagerung in den Parzellen, was zu Ertragsverlusten bei der Ernte führte.

#### Körner von mittelmässiger Qualität

Die Hektolitergewichte sind im Ganzen mittelmässig. Im ÖLN-Anbau liegt der Durchschnitt bei 66.9 kg/hl. Im 2017 lag er bei 68 kg/hl. Im Extensio-Anbau wirkte sich der Krankheitsdruck stärker auf die Kornfüllung aus. Mit einem Durchschnitt von 65.8 kg/hl ist der Unterschied zum Vorjahr mit 67.9 kg/hl grösser. Die Proteingehalte sind leicht tiefer als diejenigen von 2017. Der Durchschnitt im ÖLN-Anbau liegt bei 12.3% (12.5% im 2017) und derjenige im Extensio-Anbau liegt in beiden Jahren bei 11.4%. Der Proteingehalt ist ein Parameter, der trotz sehr unterschiedlichen Bedingungen während der letzten zwei Jahre nur wenig variierte.

#### KWS Higgins zeichnet sich aus

Die sechszeilige Sorte KWS Higgins wurde dieses Jahr auf die Liste der empfohlenen Sorte (LES) aufgenommen. Sie scheint im Bereich Kornertrag sehr vielversprechend zu sein. Sie liegt an erster Stelle unten den im ÖLN-Anbau getesteten Sorten (83.1 dt/ha). Sie kann auch im Extensio-Anbau empfohlen werden mit dem zweitbesten Resultat (73.3 dt/ha). Ihr Hektolitergewicht ist interessant (66.8 kg/hl im ÖLN-Anbau und 65.3 kg/hl im Extensio-Anbau), da es höher liegt als dasjenige der üblicherweise ertragsreicheren Sorten (u.a. KWS Tonic mit 66 kg/hl im ÖLN-Anbau und 64.5 kg/hl im Extensio-Anbau oder KWS Meridian mit 66.3 kg/hl im ÖLN-Anbau und 65.3 kg/hl im Extensio-Anbau). Das Hektoliter-Niveau der sechszeiligen Sorten wird jedoch nicht erreicht.

#### KWS Tonic bleibt ein sicherer Wert

Unter den sechszeiligen Sorten bleibt KWS Tonic sehr ertragsreich im ÖLN-Anbau (82.2 dt/ha). Sie ist auch im Extensio-Anbau zu empfehlen, wo sie das drittbeste Ertragsniveau der Serie erzielt (73.1 dt/ha). Ihre Schwäche liegt beim tiefen Hektolitergewicht.



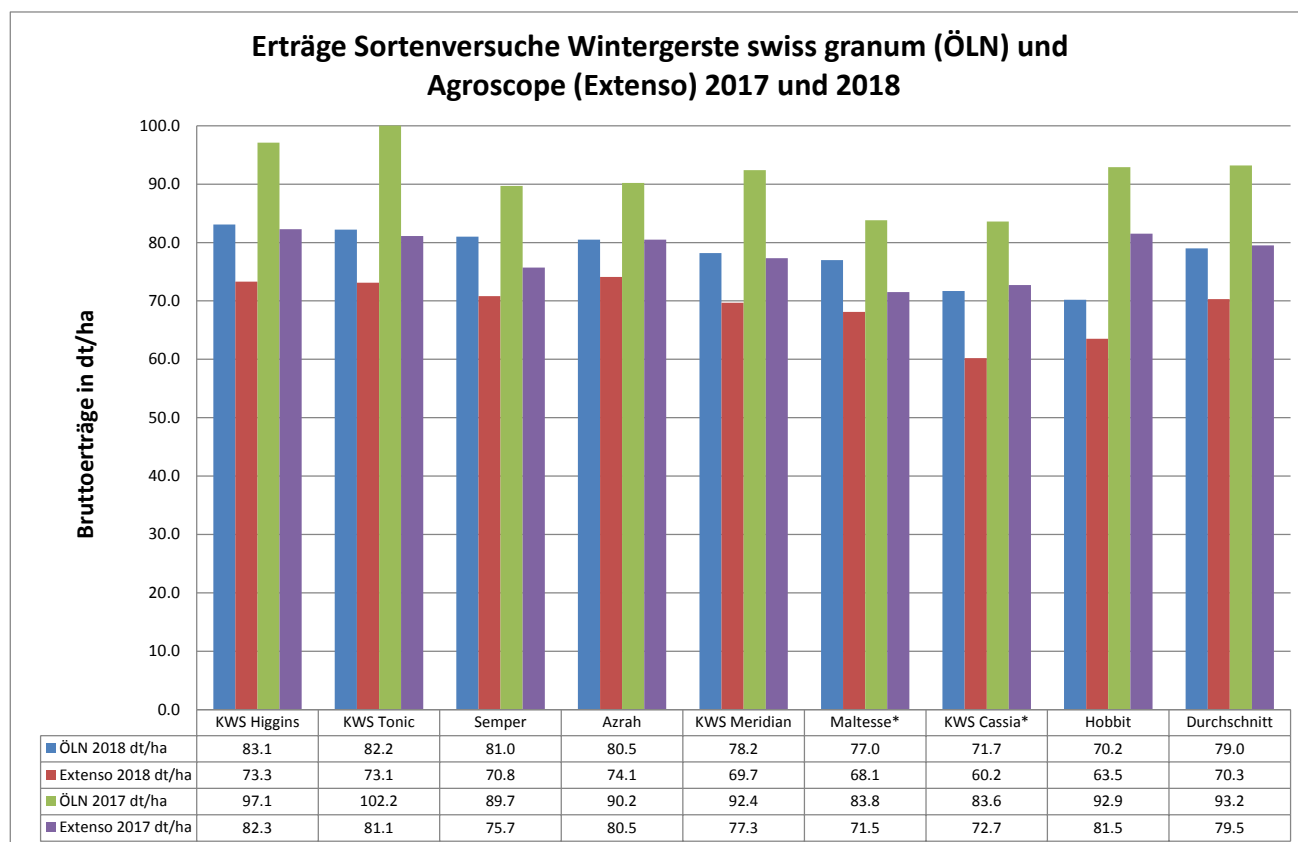
Die letztes Jahr auf der LES eingetragene Sorte Azrah meistert sich gut im Extenso-Anbau, wo sie das beste Resultat erzielt (74.1 dt/ha). Mit einem Durchschnitt von 80.5 dt/ha hat sie auch gute Erträge im ÖLN-Anbau. Sie bestätigt jedoch ihr niedriges Kornfüllungsniveau, indem sie sowohl im ÖLN- als auch im Extenso-Anbau an letzter Stelle unter den getesteten Sorten liegt (64.5 kg/hl und 64 kg/hl).

In einem Jahr mit häufigem Vorkommen von Lager erzielt Semper gute Resultate. Sie ist besser als KWS Meridian (81 dt/ha gegen 78.2 dt/ha im ÖLN-Anbau und 70.8 dt/ha gegen 69.7 dt/ha im Extenso-Anbau). Semper befindet sich zum letzten Mal auf LES. KWS Meridian wird im Bereich Ertrag langsam von den neueren Sorten der LES überholt.

Betreffend Ertrag sind die zweizeiligen Sorten in den Kleinparzellenversuchen relativ weit von den sechszeiligen Referenzsorten entfernt. Maltesse, 2017 in die LES eingetragen, ist eine der Sorte, welche die besten Hektolitergewichte der Versuche erzielt (69.1 kg/hl im ÖLN-Anbau und 67 kg/hl im Extenso-Anbau). Sie erreicht einen deutlich besseren Ertrag als KWS Cassia (77 dt/ha gegen 71.7 dt/ha im ÖLN-Anbau; 68.1 dt/ha gegen 60.2 dt/ha im Extenso-Anbau).

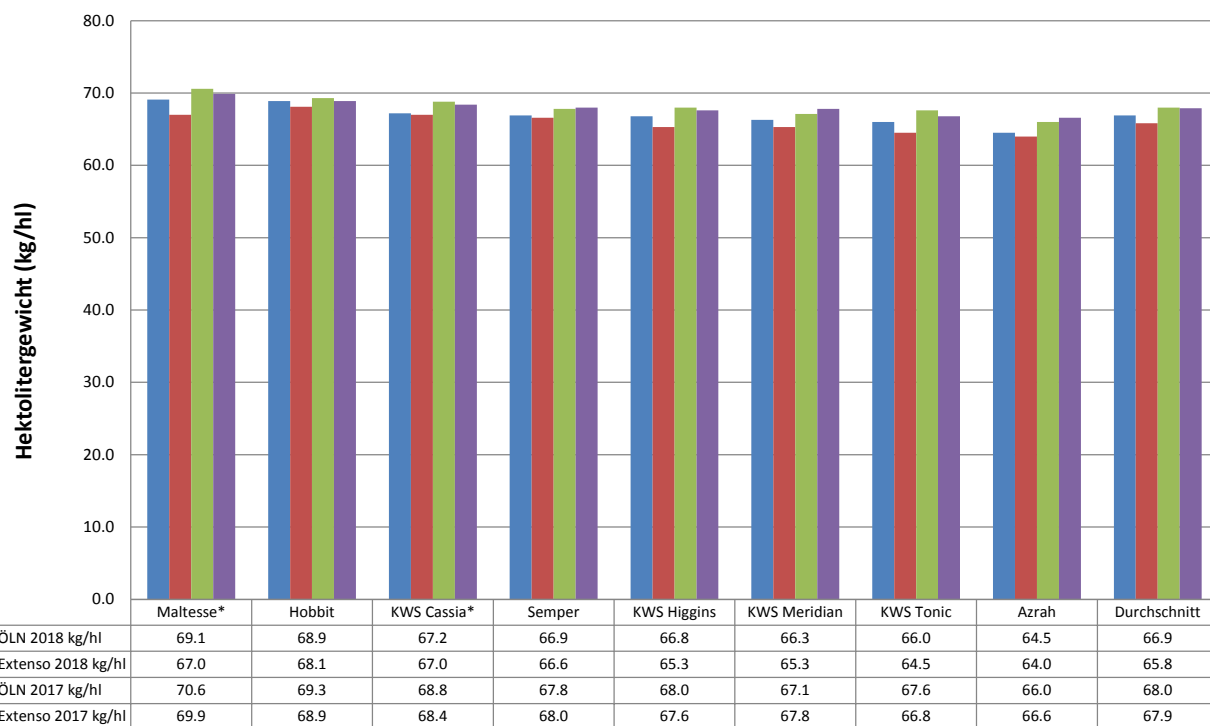
Hobbit, eine der zwei Hybridsorten der LES, enttäuscht dieses Jahr erstaunlicherweise. Sie scheint von ihrer Bestockungskapazität als Hybride nicht profitieren zu können und erzielt die schwächsten Erträge im ÖLN-Anbau (70.2 dt/ha). Im Extenso-Anbau liegt sie mit einem Durchschnitt von 63.5 dt/ha an zweiletzter Stelle. Beim Hektolitergewicht übertrifft sie im Gegenzug die zweizeiligen Sorten und erzielt mit einem Durchschnitt von 68.1 kg/hl das beste Resultat des Extenso-Versuchsnetzes. Die Sorte Wootan wurde dieses Jahr in den Versuchen von swiss granum und Agroscope nicht getestet.

Die Ergebnisse dienen ausschliesslich zur Beurteilung der Sortenversuche und sind keine Beurteilung der Gerstenernte in der Schweiz.



Bruttoertrag (14.5% Feuchtigkeit), der unter ÖLN- und Extenso-Bedingungen getesteten Wintergerstensorten im Jahr 2017 und 2018. Zweizeilige Sorten sind mit einem Stern gekennzeichnet. Der Durchschnitt wurde basierend auf die Resultate der 20 getesteten Sorten berechnet.

## Hektolitergewichte Sortenversuche Wintergerste swiss granum (ÖLN) und Agroscope (Extenso) 2017 und 2018



Hektolitergewicht, der unter ÖLN- und Extenso-Bedingungen getesteten Wintergerstensorten im Jahr 2017 und 2018. Zweizeilige Sorten sind mit einem Stern gekennzeichnet. Der Durchschnitt wurde basierend auf die Resultate der 20 getesteten Sorten berechnet.

### Beschreibung der Wintergerstenversuchen 2018 von swiss granum

In Zusammenarbeit mit Agroscope, der Groupe Cultures Romandie, dem Forum Ackerbau und DSP (Delley Samen und Pflanzen AG) testet swiss granum 20 Wintergerstensorten im ÖLN-Verfahren (ökologischer Leistungsnachweis), die ebenfalls im Extenso-Versuchsnetz von Agroscope getestet werden. Das Versuchsnetz umfasst 8 Standorte in der ganzen Schweiz, wo die Versuche auf kleinen Parzellen mit 3 Wiederholungen durchgeführt werden. Dieses Versuchsnetz ermöglicht es, eine statistische Auswertung der Ergebnisse vorzunehmen. Dadurch können die Kenntnisse über das agronomische Verhalten jeder Sorte im ÖLN- und Extenso-Verfahren vertieft werden. Zusätzlich zu den offiziellen Versuchen im Extenso-Verfahren von Agroscope stellen diese Versuche eine wertvolle Grundlage dar, um die Sorten für die Liste der empfohlenen Sorten (LES) auszuwählen.

Um in die LES von swiss granum aufgenommen zu werden, muss eine Wintergerstensorte die zweijährigen Versuche im Extenso-Versuchsnetz von Agroscope und parallel die zweijährigen Versuche im ÖLN-Versuchsnetz von swiss granum erfolgreich bestanden haben. Diese Versuche erfolgen in Zusammenarbeit mit der Groupe Cultures Romandie und dem Forum Ackerbau. Das Saatgut wird von DSP vorbereitet und geliefert. Die Erntebehandlung und die ersten Qualitätsmassnahmen werden von Agroscope Reckenholz vorgenommen. Agroscope Changins koordiniert das Netz und wertet die Ergebnisse aus.

Die durchschnittliche Saatchichte liegt bei 180 Körner/m<sup>2</sup> für Hybridsorten, 280 Körner/m<sup>2</sup> für die sechszeiligen Sorten und 300 Körner/m<sup>2</sup> für die zweizeiligen Sorten. Die Stickstoffdüngung wird aufgrund der Grundlagen für die Düngung im Acker- und Futterbau (GRUD) für jeden Standort spezifisch errechnet. Im Extenso-Anbau wird die Stickstoffzufuhr um rund 30 Einheiten vermindert. Im ÖLN-Netz erfolgen zudem eine bis zwei Fungizidapplikationen sowie ein bis zwei Wachstumsreglerapplikationen.

### Downloads

Das Dokument ist in elektronischer Form unter [www.swissgranum.ch/de/medien](http://www.swissgranum.ch/de/medien) verfügbar.

### Kontaktpersonen

Thomas Weisflog, Stv. Direktor swiss granum

Telefon 031 385 72 77

E-Mail [weisflog@swissgranum.ch](mailto:weisflog@swissgranum.ch)

Numa Courvoisier, Agroscope

Telefon 058 460 47 15

E-Mail [numa.courvoisier@agroscope.admin.ch](mailto:numa.courvoisier@agroscope.admin.ch)